

# Återfödelsen

by Hugo Lilja

Dein Film spielt in der entfernten Zukunft- und fühlt sich doch so nah an. Was war dir am wichtigsten beim Entwickeln deiner Zukunftswelt? Das wichtigste war mir, daß diese Zukunft relevant für ein Heute ist. Die Welt, die wir kreiert haben, hat viel mit der westlichen Welt zu tun- auch, wenn die Welt im Film im Extrem dargestellt ist. Was hat dich beeinflusst in deiner Imagination und Kreation? Der auslösende Funke war mein unfertiger Abschluß in Erkenntnistheorie, kombiniert mit einer Arbeit in zwei verschiedenen Fabriken in Malmö, die ich gemacht habe. Während ich in der Montage von Autos und Benzinpumpen gearbeitet habe, hatte ich viele Ideen für diesen Film, die ich auf der Rückseite von den Checklisten notiert habe. Das Erziehungszentrum in diesem Film basiert zu großen Teilen auf den Erfahrungen, die ich in bei dieser Arbeit gemacht habe. War dein Film immer schon in der Zukunft angesiedelt und warum ja oder warum nein? Der Grund, warum der Film immer in der Zukunft gespielt hat, ist, damit die Überlebenden Menschen, ihre Gesellschaft nach dem Ausbruch der Zombieepidemie neu organisieren können und die Zombies als Sklaven nutzen können. Was sind deine Pläne mit der Welt, die du entwickelt hast? Quo vadis? Ich bin dabei einen langen Spielfilm zu entwickeln, den wir drehen wollen und der 2012 in die Kinos kommen soll. Eine europäische Koproduktion, produziert von Bonnie Skoog von Filmlance International. In all dieser ferneren und doch so nahen Welt, erzählst du die Geschichte von Liebe und Zusammenhalt, von Entscheidungen, die getroffen werden müssen, von Angst, von... Kannst du uns von deinem Prozess des Schreibens und Entwickelns der Geschichte erzählen? Die Idee für die ferne Welt und die Protagonisten des Films war schon ein paar Jahre alt, als ich anfang das Drehbuch zu schreiben. Weil die Welt schon so weit entwickelt war, war es schwierig, sich zu entscheiden, wessen Geschichte jetzt en detail erzählt werden sollte. Durch das Schreiben der verschiedenen Versionen gab es viele Wechsel. Katrin und Mark waren von Anfang an in der Geschichte, aber erst durch das Schreiben und Entwickeln und Verändern sind sie zu den Protagonisten geworden. Die Zombiemutter war ebenfalls sehr früh in der Geschichte, wurde dann im Prozess des Schreibens, erst zu einem Freund, dann zu einem Unbekannten und sogar noch zu einem Onkel, bevor sie wieder zur Mutter wurde. In einer Version war Katrine Finalistin in einer Reality Show and bekam den Preis: „Fängerin des Jahres“. Das war eine schlechte Idee! Generell kann ich sagen, daß die Ge-

schichte zu Beginn viel konspirativer war. Der Typ, der am Anfang des Films beerdigt wird, hatte eine viel größere Rolle; viele der Charaktere sprachen von ihm und am Ende wurde sein Körper von Katrine im Ozean gefunden... Wir haben auch einige Einstellungen davon gedreht, aber im Schneiderraum haben wir das sofort rausgeschnitten. Ich nehme an, ich wollte eine vielschichtige Geschichte erzählen, aber es war einfach nur verwirrend.

---

You go straight into the future - and your future feels so close. What was most important for you in developing this certain future? The most important thing for me was that this future somehow had to be relevant for our lives today. The society we created has many similarities with the western world, although taken to an extreme. Have there been influences behind your imagination and creation? The inciting spark for the story was my unfinished bachelor in cognitive science, combined with half a year of work in two factories in Malmö. Doing simple assembling jobs for cars and gasoline pumps I scribbled down ideas for the story on the back of checklists. The Re-education Central you see in the film is very much based on these two jobs. Was it always set in the future and why yes or why not? The reason why the story is set in the future is so that the humans, after the zombie outbreak, have had time to create this new society where they use zombies as a sort of slaves. What plans do you have with the world you developed? Quo vadis? We are developing a feature in the same world, which we plan to shoot and release in 2012. It's a European co-production produced by Bonnie Skoog Feeney at Filmlance International. Within all this far away very close world you tell the story of love and bonding, of decisions one has to take, of fear, of... Can you tell us about your writing process and developping the storyline? The idea for the world and the main characters were a few years old when I started writing the script. Since the world were fairly developed it was quite hard to cut out which part to show and what story to tell. It changed a lot through the versions. Katrine and Mark were in it from the beginning but shifted as main characters. The zombie mother came in quite early in the process, but turned into a friend, an unknown and even an uncle before becoming the mother again. In one version Katrin was finalist in a TV reality show and was priced "catcher of the year". That was a bad idea! In general the story was much more conspiratorial in the beginning. The guy who they bury in one of the opening scenes had a much bigger role; a lot of the characters talked about him and in the end his corpse was found in the Ocean by Katrine... We actually shot

some of this storyline, but it was cut away in the editing room. I guess I wanted it to be a multilayered storyline, but it just became confusing.

[Q / T Maike Mia Höhne](#)  
A Hugo Lilja